Ausgabe Nr. 21
Mai/Juni 2018

Förderkreis Integration e.V. Apolda

kennen/lernen

Interkulturelles Begegnungszentrum

Kennen & Lernen - Das Mitteilungsblatt für JEDEN

Dieses und noch viel mehr...

Gefördert durch:

Freistaat Thüringen
Beauftragte für Integration Migration und Flüchtlinge

Impressum

„Kennen & Lernen“, das Mitteilungsblatt für JEDEN
12. Jahrgang, Heft 21

Herausgeber:

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen
und kulturellen Integration in Thüringen e.V.

Postanschrift:

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen
und kulturellen Integration in Thüringen e.V.

Stobraer Str. 2
99510 Apolda

Telefon: (03644) 51 68 65
Fax: (03644) 51 68 66

E-Mail: FoerderkreisAP@t-online.de
Internet: www.FKI-Apolda.de

Verantwortlicher Redakteur:

Katrin Kupper
Gerd Herold (Layout)

Mitarbeit:

Team des Förderkreises Integration e. V.

Fotos:

Mit freundlicher Genehmigung von Sascha Margon (TA) und dem Team des Förderkreises.

Herstellung/Druck:

Druckerei Kühn
Bernhardstr. 43/45
99510 Apolda

Telefon: (03644) 5033-0
Fax: (03644) 5033-99
Internet: www.druckereikuehn-apolda.de

Auflage: 1.000 Exemplare

„Kennen & Lernen“, das Mitteilungsblatt für JEDEN erscheint in unregelmäßigen Abständen

Wir danken dem Landratsamt Weimarer Land für die kontinuierliche Hilfe und Unterstützung unserer Arbeit.

Gefördert durch:

Freistaat Thüringen
Beauftragte für Integration Migration und Flüchtlinge

Inhaltsverzeichnis

Impressum
Inhaltsverzeichnis
„Aufgelesen“ Seite 2

Unser Kreis Weimarer Land (18),
Stadt Blankenhain Seite 3

Gelebte Integration Seite 4-7

Splitter – Wissenswertes und Aktivitäten Seite 8-11

Sprechzeiten im IBZ „Kennen & Lernen“ Seite 12
Erreichbarkeiten / Kontakt
Kurs und Veranstaltungsangebote

Aufgelesen:

Rezepte zum Nachkochen

Schichtkrautsalat

Zutaten für 4 Personen:

- 3-4 Stangen Lauch
- 2 kleine Gläser geraspelter Sellerie
- 2 kleine Büchsen Mais
- 200 g Kochschinken
- 5-6 hartgekochte Eier
- 1 großes Glas Miracel Whip
- Reibekäse
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

- Alle Zutaten zerkleinern und in der oben angegebenen Reihenfolge in eine große Schüssel füllen
- Die Schichten einzeln auftragen – NICHT UMRÜHREN
- Zum Schluss den Whip auftragen und mit Reibekäse bedecken - fertig
- Dazu passt Toastbrot oder frisches Baguette

Guten Appetit!

Unser Kreis Weimarer Land – (Teil 18)

Blankenhain - Ortsteile

- **Einwohner:** 6464 (Stand 01/2018)
- **Fläche:** 113,53 km²
- **Gemeinden:** Altdörnfeld/Neudörnfeld, Drößnitz/Wittersroda, Großlohma/Kleinlohma, Hochdorf, Keßlar/Lotschen/Meckfeld, Krakendorf/Rettwitz, Lengefeld, Neckeroda, Niedersynderstedt, Rottdorf, Saalborn, Schwarza, Söllnitz/Lossnitz/Niedersynderstedt, Thangelstedt, Tromlitz

Stadt Blankenhain (Kernstadt)

- **Einwohner: 3524 (Stand 01/20182008)**
- **Fläche: 3,25 km²**

Die Stadt Blankenhain besteht aus der Kernstadt Blankenhain und 23 Ortsteilen.
Der Name Blankenhain bedeutet "bei dem Blanken Hain" (sauber gerodete Waldstätte). Blankenhain liegt in einem Talkessel der Ilm-Saale-Platte (innerhalb des als Großlandschaft zu bezeichnenden "Thüringer Beckens mit seinen Randplatten"), welcher von der Schwarza in Ost-Westrichtung durchflossen wird und entwickelte sich an den südlichen Hängen der die Stadt umgebenden flachen Buntsandsteinhügeln.
Schon von jeher war Blankenhain ein gern besuchter Ferienort. Mit vielen Vorzügen hat die Natur unser Städtchen und seine Umgebung ausgestattet. So bauen sich ringsherum herrliche Wälder auf, die bis an die Stadt heranreichen. Ein Baumbestand von 2.143 Bäumen in der Stadtgemarkung Blankenhain, davon allein 258 Linden, brachte der Stadt Blankenhain den Beinamen "Lindenstadt" ein.
Wegen der gesunden Mittelgebirgslage (350 bis 500 m ü. d. M.) hat Blankenhain sehr günstige klimatische Verhältnisse, da es zwischen schützenden Höhenzügen eingebettet ist. Die Luft ist besonders erfrischend und kräftigend durch die umliegenden Wälder, welche bis an die Stadt heranreichen. Die Umgebung ist reich an nahegelegenen und bequem zu erreichenden Ausflugszielen.
Die Stadt ist im Westen und Nordwesten von Wald umgeben, während sich im Nordosten, Osten und Süden vorwiegend Ackerfläche befindet. Das Stadtterritorium umfasst eine Katasterfläche von ca. 3,25 km² und liegt auf einer Höhe zwischen 350 bis 380 m über NN.
Die Stadt Blankenhain liegt etwa 18 km südlich von der Goethe- und Schiller-Stadt Weimar an der Bundesstraße 85. Sie führt aus Richtung Weimar nach Rudolstadt und Saalfeld und weiter in Richtung Bayern.
Die heutige B 85 wird in Blankenhain gekreuzt durch die Landesstraße I. Ordnung aus Richtung Ilmenau, Tannroda in Richtung Magdala und Autobahnanschluss.
Im Jahre 1790 wurde die Porzellanfabrik von Christian Andreas Speck gegründet, die heute noch das "Weiße Gold aus Blankenhain" produziert.
1835 begann die Entwicklung der heutigen Helios-Klinik. Diese dient zur ambulanten und stationären medizinischen Betreuung der Stadt und des Kreisgebietes Weimarer Land.
Weiterhin existiert eine Reihe mittlerer und kleinerer Handwerks- und Produktionsbetriebe. Die beiden Gewerbegebiete "Rottdorfer Straße" in Blankenhain und "Am Amselberg" in Niedersynderstedt runden das Profil der Wirtschaftsstruktur Blankenhains ab.
In der Grund- und Regelschule sowie dem Förderzentrum "Hans Bürger" werden Schüler aus Blankenhain und Umgebung unterrichtet. Weiterhin stehen für die Stadt Blankenhain und die Ortsteile drei Kindereinrichtungen zur Betreuung der Kleinkinder zur Verfügung.
Ob zu Fuß oder per Rad kann die reizvolle Umgebung mit ihren nahegelegenen Ausflugszielen, die über gut ausgeschilderte Wanderwege bequem zu erreichen sind, erkundet werden.
Aber auch unberührte Natur mit einer vielfältigen und artenreichen Tier- und Pflanzenwelt sowie zahlreiche Quellen lassen sich bei Ausflügen in das Landschaftsschutzgebiet "Mittleres Ilmtal" finden. Hier kann man den Alltag vergessen und die Natur noch hautnah genießen.
Erholungssuchenden steht das moderne am Waldrand gelegene Freizeitbad zur Verfügung.

Den Stadtmittelpunkt prägt das Schloss Blankenhain.

Das Golf Resort Weimarer Land heißt kleine und große Genießer herzlich willkommen.
Neben dem 4 Sterne Superior Spa & Golf Hotel wartet eine 36-Loch-Golfanlage auf Sie, welche in die natürliche Umgebung stilvoll eingebettet wurde.

Die Lage Blankenhains an der Bier- und Burgenstraße und der Thüringer Porzellanstraße lädt zu einer Entdeckungsreise zu sehenswertem, geschichtsträchtigem und altbekanntem Thüringer Handwerk ein.
Außerdem ist Blankenhain idealer Ausgangspunkt für Reisen zu den kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten in Thüringen. In nur 30-minütiger Autofahrt erreichen Sie die europäische Kulturstadt 1999 Weimar, die Landeshauptstadt Erfurt, die Universitätsstadt Jena, Rudolstadt und die nicht weit entfernte Saalelandschaft.

Quellen:
- Wikipedia
- www.blankenhain.de

Die Stadt Blankenhain freut sich auf Ihren Besuch!

Gelebte Integration

6. Integrationspreis des Kreises Weimarer Land 2017 verliehen

Am 28.09.2017 fand zum 6. Mal im Mehrgenerationenhaus der Stadt Apolda die Verleihung des Integrationspreises des Kreises Weimarer Land statt.
Der Preis wurde verliehen für hohes Engagement für die Integration unserer neuen Bürger in den Alltag und die Beförderung aller Möglichkeiten zur Teilhabe.
Der Integrationspreis, so machte FKI-Geschäftsführer Dr. Ernst-Michael Christoph deutlich, werde in einer bewegten Zeit verliehen. Viele Mitarbeiter des Förderkreises und der Verwaltung würden an der Überlastungsgrenze arbeiten.

Der Preis für Einzelpersonen ging an:

Familie Katrin und Eberhard Laue und ihre Kinder

Der Preis für Vereine und Gruppen ging an den:

Arbeitskreis Eckolstädt

Den Preis nahm der Hauptinitiator Dr. Wolfgang Rug entgegen.

Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute - auch im Sinne der Integrationsarbeit in unserem Kreis.
Für ein kleines Kulturprogramm bei der Preisverleihung im Mehrgenerationenhaus sorgte unter anderem der Chor „Glöckchen“ unter Leitung der früheren Preisträgerin Valentina Ustenko, der Tanzgruppe „Dance Fit“ und den beiden Rappern von Erithreater.

Auch für 2018 wird wieder der Integrationspreis verliehen. Vorschläge werden erbeten bis 30.06.2018 an das Sachgebiet für ausländ. Flüchtlinge/Spätaussiedler/Migration im Sozialamt des Landratsamtes Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda.

Eine besondere Familie als Preisträger

Bad Berkas Bürgermeister Volker Schädel dankte in seiner Laudatio der Familie Laue für ihr Engagement und ihre große Leistung - schließlich sei Integration keine Leistung, die alleine eine Behörde erbringen kann. Dafür bedarf es vor allem der Hilfe von Menschen wie Familie Laue.
Über eine öffentlich von Familie Laue an Geflüchtete vermietete Wohnung kam man ins Gespräch und es entwickelte sich ein familiäres Betreuungsverhältnis, das sich auf alle Bereiche des menschlichen Miteinanders erstreckte. Schnell wurde klar, dass es mit Unterbringung und Kleidung nicht getan ist und Dinge wie Einschulung, Anmeldungen und Gesundheitspflege bedarf. Dabei standen Frau Irena Ziege vom DRK Apolda neben anderen im Ehrenamt tätigen Helfern mit Rat und Tat zur Seite. Nunmehr hatte sich eine interkulturelle Großfamilie herausgebildet, in der alle voneinander lernen konnten.
Solche Lebensumstände sind erfahrungsgemäß nicht konfliktfrei; beide Familien haben es jedoch verstanden, mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen die anstehenden Probleme zu lösen.
Herr Laue betonte auch in seiner Dankesrede, dass er viel von der Familienerweiterung gelernt hat und diese Erfahrung heute nicht mehr missen möchte.

Ein Verein, der von sich reden macht

Zum Preis für den Verein/Arbeitskreis Eckolstädt lässt sich vor allem das Engagement von Herrn Dr. Wolfgang Rug und seinen Mitstreitern hervorheben. Kurz nach der Belegung des Objektes in Eckolstädt fanden sich interessierte Bürger mit dem nötigen Erfahrungsschatz im interkulturellen Sein und Handeln zur Unterstützung der untergebrachten Familien ein. Über Sprachlernangebote, Beratungsangebote und Betreuungsmöglichkeiten stellte man in Kooperation mit der Betreuerin Frau Xenia Grabein-Nimmrich rasch Kontakt her und etablierte ein Sprach- und Begegnungskaffee.
Die Bewohner und Gäste haben dieses Angebot dankbar angenommen und es gilt jetzt die vorhandenen Strukturen zu festigen.

Gelebte Integration

Der Arbeitskreis Eckolstädt – Fremdheit überwinden

In Eckolstädt hat sich mit der Einrichtung der Gemeinschaftsunterkunft ein Verband ehrenamtlicher gefunden, die bei der Integration aber auch beim Kennenlernen zwischen Deutschen und Geflüchteten helfen und vermitteln wollten. Das ist der Arbeitskreis Eckolstädt – Fremdheit überwinden. Diese Ehrenamtlichen unterstützen die Bewohner zum Beispiel durch Deutschunterricht oder Hilfe beim Wahrnehmen von Terminen.

Im März 2018 wurden neue Räumlichkeiten für das Begegnungscafé eingeweiht. Hier sollen nun noch mehr Angebote für Frauen, Männer, Kinder und die ganze Familie umgesetzt werden. Dazu gehören Sprachtraining für Frauen, ein Frauencafé für alle Einwohnerinnen Eckolstädts, ein wöchentlicher Theaterworkshop und vieles mehr. Für die Umsetzung hofft der Arbeitskreis auf ehrenamtliche Unterstützung durch die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft und der Einwohner Eckolstädts. Ziel ist es, dass das Begegnungscafé auch durch eigene Angebote gefüllt wird. Möglich ist hier zum Beispiel gemeinsames Nähen oder Tischtennis spielen im Sommer.

Das Begegnungscafé befindet sich im Erdgeschoss in der Darnstedter Str. 8 in Eckolstädt. Der Arbeitskreis Eckolstädt trifft sich einmal im Monat, um die Situation in der Gemeinschaftsunterkunft und anstehende Termine zu diskutieren.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Sabrina Völker
Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte im Weimarer Land

Kreisvolkshochschule Weimarer Land
Ackerwand 13
99510 Apolda

Tel.: 03644 51 56 89
Email: sabrina.voelker@kvhs-weimarerland.de

Wir danken der Sparkassenstiftung Weimar-Weimarer Land und der Sparkasse Mittelthüringen für die Unterstützung unserer Integrationsarbeit vor Ort.

Afghanistan „Kennenlernen“

Um ein deutlicheres Bild von Afghanistan und seinen Menschen zu bekommen, organisierten wir diese Veranstaltung, bei der wir Aspekte der afghanischen Kultur präsentierten, mit Menschen aus verschiedenen Regionen Afghanistans interagierten und verschiedene kulinarische Spezialitäten probierten.

Kein Wunder, dass in 15 Minuten das Essen einfach von den Tischen verschwunden ist!

Es war eine sehr schöne Erfahrung, die wir sicherlich wiederholen werden.

Team Förderkreis

Integration durch Sport

Unser neuer Kollege Herr Jannick Möller stellt sich und seine Projekte im Rahmen der Integrationsarbeit vor

Mein Name ist Jannick Möller, ich bin 20 Jahre alt und wohne seit Sommer 2017 in Apolda. In meiner Freizeit spiele ich aktiv Handball beim HSV Apolda und studiere in Jena Lehramt auf Sport und Geographie.
Seit einigen Monaten engagiere ich mich für die sportliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Förderkreis Integration Apolda. Die Koordinierung und Kommunikation zwischen sportbegeisternden Migranten und regionalen Sportvereinen ist eine meiner Aufgaben.
Ich bin Ansprechpartner für alle sportlichen Angelegenheiten und versuche die Wünsche der Jugendlichen mit Hilfe von den Mitarbeitern des Förderkreises Integration umzusetzen. Mein Ziel ist es möglichst viele Jugendliche mit Migrationshintergrund für den Sport zu begeistern, für diese die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten zu schaffen und sie dabei zu unterstützen, sich in den Sportvereinen zu integrieren.
Weiterhin arbeite ich auch an verschiedenen Projekten, wie z.B. ein Event auf dem Kantplatz (25.05.), bei dem ich mit der Diakonie zusammenarbeite, um Einheimische und Jugendliche mit Migrationshintergrund zusammenzubringen und etwas Gutes für die Stadt zu tun.
Außerdem fällt in meinen Aufgabenbereich die Organisierung von Sportveranstaltungen. Momentan läuft die Projektplanung für ein integratives Fußballturnier in Apolda, das in Form einer „Stadt-Liga“ ausgetragen werden soll. Auch hier ist es unser Ziel positive Ergebnisse für die sportliche Integration zu erreichen. Von Seiten der Einheimischen erhoffen wir uns durch solche Projekte eine interkulturelle Öffnung.
Sehr viele Migranten sind sportbegeistert, so dass die Grundvoraussetzung für die sportliche Integration gegeben ist. Jetzt liegt es an uns etwas daraus zu machen.
Mir macht die Arbeit hier sehr viel Spaß, durch den ständigen Kontakt mit geflüchteten Jugendlichen und dem Willen sie sportlich zu integrieren, mache ich auch sehr viele Erfahrungen im sozialen Bereich und kann meine pädagogischen Kenntnisse aus meinem Studium direkt anwenden.

Fußball als Integrationsmotor

Vielfalt verbindet – Fußballturnier auf dem Angespanne am 20.09.2017

Gelebte Integration

Rückblende zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018

- vom 12. – 25. März 2018 in Apolda -

Das Netzwerk buntes Weimarer Land zieht ein zufriedenstellendes Resümee für die diesjährigen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Alle Veranstaltungen sind ohne Schwierigkeiten abgelaufen, obwohl vieles zum ersten Mal ausprobiert wurde. Besonders erfreut ist Simon Ortner – Koordinator der Partnerschaft für Demokratie im Weimarer Land – darüber, dass die Veranstaltungen „Gewaltfreies Apolda“ und „Apolda räumt auf (mit Vorurteilen!)“ so erfolgreich und mit viel positivem Zuspruch abliefen. „Wir wussten bei beiden Veranstaltungen im Vorfeld überhaupt nicht ob dies funktionieren würde und haben es einfach mal darauf ankommen lassen. Dass der Workshop so gut angenommen wurde – 12 Personen wurden am Samstag in gewaltfreier Kommunikation von Hibe und Toshe Kamilarovski geschult – und wir die Frühjahrsputzaktion rund um den Kirschberg meistern konnten, macht uns sehr froh.“

Am Sonntag haben freiwillige Helfer aus Apolda den Sportplatz am Kirschberg, die Außenflächen der Gemeinschaftsunterkunft und den Spielplatz in der August-Berger-Straße aufgeräumt. Dabei wurden 18 Säcke voller Müll gesammelt. „Die Aktion lief den ganzen Tag. Es freut mich auch besonders, dass viele Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft sich tatkräftig beteiligt haben. Gemeinsam arbeiten, essen und sich kennenlernen. Immer wieder erstaunlich, wieviel Menschen gemeinsam schaffen können, wenn sie nur miteinander anfassen. Am Abend kam es noch spontan zum gemeinsamen Fußballspiel. Besser konnte man den Sonnentag eigentlich gar nicht nutzen“, erzählt Hibe Kamilarovska.

Simon Ortner

Aktionstag am Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka am 21.03.2018

Motto dieses Aktionstages „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Der Besuch in Bad Berka war sowohl für die Geflüchteten als auch für die Schüler ein interessantes Ereignis. An unserem Workshop „Du + Ich=Wir“ haben Schüler der Klassenstufe 8-12 sowie Flüchtlinge aus Eritrea, Afghanistan und dem Irak teilgenommen. Eingeleitet wurde das Programm von der Lehrerin mit einer Frage an die Schüler, warum sie sich für dieses Projekt eingetragen haben. Die Schüler antworteten, dass sie sich für das alltägliche Leben und die Hürden der Flüchtlinge in Deutschland interessieren und selber gerne mal ins Gespräch kommen würden.

Nachdem sich alle vorgestellt hatten, wurden kleinere Gesprächskreise von circa 5 Personen gebildet. Hier konnten die Schüler besser persönlichere Fragen stellen über Themen wie z.B. Religion, Sprache oder die Kultur. Danach wurden die Gruppen immer wieder ausgetauscht, um von jedem etwas zu erfahren.

So endete der erste Teil des Programms und es kam eine andere Gruppe Jugendlicher in den Workshop. Auch hier haben sich die Schüler und die Flüchtlinge über diverse Themen des Alltags in Deutschland und aus ihren Herkunftsländern ausgetauscht.
Insgesamt waren die Reaktionen der Teilnehmer sehr positiv, sie haben stets interessiert zugehört und außerdem viele Fragen gestellt.

Kenny Gruhn

Weiter mit dem Lotsenprojekt

Auch für das Jahr 2018 wird das Lotsenprojekt fortgesetzt, wie wir bereits zuletzt in der Ausgabe 20 unseres Mitteilungsblattes berichtet hatten.

Bedingt durch Zu- und Wegzüge ändert sich die Gruppenzusammensetzung fast monatlich. Somit müssen sich die Lotsenbildner immer wieder auf neu hinzukommende Teilnehmer einstellen. Dabei sind die bislang gesammelten Erfahrungen von großem Wert und werden auch im Team geteilt.

Eingebettet in das Vorhaben der Lotsentätigkeit ist in diesem Jahr auch noch die Etablierung eines Migrationsbeirates. Hier wurden schon wertvolle Vorarbeiten geleistet, es fehlt aber noch die komplette Organisationsstruktur und die Festschreibung von Zielen, Mitteln und Wegen.

Team Förderkreis

Gefördert von:

Lokaler Aktionsplan Apolda Weimarer Land
Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

talentCAMPus 2017/2018

Vom 02.10. – 13.10.2017
Zwischen Tradition und Erneuerung

talentCAMPus 2018: Lernbericht „Eine Mischung aus Phantasie und Literatur“

Eine Woche lang standen die Vormittage von zwölf Kindern und Jugendlichen ganz im Zeichen der Literatur. Für manche eine ganz neue Welt. Gemeinsam mit der Kursleiterin Alina Grigoryan erkundeten sie das Reich des Schreibens und der Literatur.
Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen war sehr hoch. Die Besetzung der Teilnehmer stellte dabei eine besondere Herausforderung dar. Wir hatten eine sehr gemischte Altersstruktur zwischen 10-18 Jahren. Am Ende stellte es sich aber als eine sehr fruchtbare Kombination heraus, da besonders die jüngeren Mädchen eine große Unterstützung darstellten. Spielerisch und ohne Hemmschwelle halfen sie sich bei fehlenden Deutschkenntnissen.

Das Beste der Woche wurde präsentiert

Am Ende der Woche stand die Präsentation der geschriebenen Werke auf dem Programm. Phantasievolle Texte wurden vorgetragen. Wie zum Beispiel: „Ich wohne in den Wolken, doch geboren bin ich weit fern von hier. Mein Ziel ist es, die aufgehende Sonne zu werden, die jeden Tag über euch scheint.“ Am Ende hatten wir ein positives Fazit des Literaturworkshops.

talentCAMPus Winterferien

Jeder junge Mensch soll die bestmöglichen Bildungschancen erhalten - unabhängig von der sozialen Herkunft. Mit dem Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2022 außerschulische Angebote der kulturellen Bildung.

Durch die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur erleben die jungen Menschen persönliche Wertschätzung, sie entwickeln neue Perspektiven und erlernen wichtige Fähigkeiten für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) beteiligt sich als einer von 30 Programmpartnern mit seinem talentCAMPus-Konzept an dem größten Förderprogramm der kulturellen Bildung in Deutschland.

KVHS Weimarer Land in Kooperation mit Jugendamt, Logo, FKI und Verwaltung GU Eckolstädt - Winterferien – drei Projekte talentCAMPus:

„Logo macht Musik – eine Reise in der Welt der Musik!“- integrative Maßnahme für deutsche und ausländische Kinder

„Lies mal vor!“: Literatur- und Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund Im Förderkreis Integration Apolda

„Staunenmachen“: Sprach- und Theaterworkshop für geflüchtete Kinder und Jugendliche in der GU Eckolstädt

Vielen Dank!

Team Förderkreis

Logo macht Musik!

- eine faszinierende Reise in die Musikwelt, in der die Teilnehmer unter der Leitung von qualifiziertem Personal mit pädagogischen Erfahrungen auf dem Gebiet, theoretisches und praktisches Wissen erwerben.
Das Projekt wurde nach dem beantragten Plan durchgeführt und alle geplanten Tätigkeiten wurden erfolgreich umgesetzt. Folgende Ziele hatten wir uns in diesem Projekt gesetzt:

- Vermitteln von musiktheoretischen Grundlagen (Notenlehre/Instrumente)
- Musikgeschichte, Kultur
- Lesen und Interpretieren von deutschen und englischen Songtexten
- Befähigung zum Musizieren von 1-2 Liedern auf Instrumenten
- Zusammenführung beziehungsweise Gründung einer Band, die in einer Woche 1-2 Lieder zusammen spielen kann
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Förderung der Teamarbeit
- betrachten wir sie als erreicht.

Unsere Zielgruppe bestand dieses Mal aus 15 Kindern und Jugendlichen aus Apolda, vor allem Kinder, die besondere Zuwendung und Unterstützung brauchen (Kinder, die in Kinderheimen leben und Kinder aus frisch zugereisten Familien).
Apolda gehört eher zu einer strukturschwachen Region. Oft wird hier an der kulturellen Bildung gespart oder ist mit Teilnahmegebühren verbunden. Die Begegnung der Kinder aus sozialbenachteiligten Familien mit den kulturellen Angeboten ist schon aus diesem Grund eher selten.

Antoaneta Scheidt

talentCAMPus 2017/2018

Der Kinder- und Jugendclub Logo verfügt über ein gut ausgestattetes Musikstudio und qualifiziertes Personal mit pädagogischer Erfahrung, das auf außerschulische Aktivitäten spezialisiert ist. Er bietet Kindern und Jugendlichen in der Stadt ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten, die leider nicht für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich sind, da sie kostenpflichtig sind. Wir haben es genossen, zusammen mit dem Jugendclub, sozial benachteiligte Kinder musikalisch zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre musikalischen Fähigkeiten in einer geeigneteren Atmosphäre zu entwickeln. Wie bereits erwähnt, der Jugendclub Logo führt die Tätigkeit von qualifiziertem Personal mit Erfahrung in Pädagogik und Didaktik durch, was uns bei der Entwicklung dieses recht komplexen Projekts sehr geholfen hat, unter Berücksichtigung der Unterschiede bezüglich Alter und Nationalität der Teilnehmer. Die Teilnehmer an unserem Projekt waren zwischen 10 und 18 Jahren alt. Daher war es sehr wichtig, so viele pädagogische Mitarbeiter wie möglich an diesem Projekt zu beteiligen.

Für schulpflichtige Kinder beinhaltet das Studieren eines Instruments oder das Singen mit der Stimme das Entwickeln von Gefühlen des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens, während gleichzeitig komplexe Handlungen der Bewegungskoordination und anhaltende Konzentration angeregt werden. Beispielsweise tragen Klavier-, Gitarren- oder Geigenspiel und der Gesang zur Nutzung von Bereichen des Gehirns bei, die normalerweise nicht im täglichen Leben verwendet werden.

Die erste Kooperation mit dem Jugendclub Logo hat in dieser Hinsicht nur positive Erfahrungen gebracht und ist nach wie vor ein Beweis dafür, dass Musik eine Brücke zwischen Menschen ist, unabhängig von Alter, Nationalität und Lebensbedingungen. Die beiden Pädagogen, die als ehrenamtliche Betreuer an diesem Projekt beteiligt waren, trugen zur individuellen Aneignung des musikalischen Wissens der Teilnehmer bei. Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt, um das musikalische Wissen kompakter zu aufzunehmen und die Entwicklung des Gruppengeistes zu stimulieren. Zwischen den Teilnehmern bestand eine freundschaftliche und kollegiale Beziehung, die zu positiven Ergebnissen führte. Als Ergebnis des Projekts haben einige talentierte Teilnehmer die integrative Musikgruppe "Logos" gegründet, die ihre Tätigkeit im Klub fortsetzt und sich auf der musikalischen Ebene weiter entwickelt. Die Kursleiter dieser Maßnahme unterstützen die Vorstellung, dass eine gebildete Person, insbesondere ein gebildetes Kind, in erster Linie ein diszipliniertes Kind ist. Hier kommt auch die Bedeutung von Musik im Leben des Kindes zum Ausdruck, weil das Studium eines Instrumentes oft eine erhöhte Disziplin mit sich bringt, besonders in Aufführungsfällen. Bei der Abschlussfeier dieses neu gegründeten Projekts präsentierte die Musikgruppe stolz und ganz professionell drei Lieder. Das Publikum reagierte sehr positiv auf die Leistung der Teilnehmer und war sehr beeindruckt von der kreativen Interpretation der Geschichte.

Die Organisatoren waren:

LOGO

Leitung: Herr Schlothauer
Kursleiter: Tim Kröhnert, Danilo Licht
Ehrenamtliche: Thomas Ellenberg, Christina Barthel

Jugendamt Weimarer Land

FKI:
Kursleiter: Alina Grigoryan, Galina Halbfinger, Valentina Ustenko
Ehrenamtliche: Corina Saroz, Kenny Gruhn

GU Eckolstädt:
Hausverw.: Xenia Nimmrich-Grabein
Kursleitung: Xenia Nimmrich-Grabein, Katharina Nürnberger
Ehrenamtliche: Sylvia Weidner, Hana Mohamed Alcheikh Ali

Vielen Dank an die Teilnehmer und Organisatoren!

Gefördert von:

vhs Deutscher Volkshochschul-Verband

vhs Kreisvolkshochschule Weimarer Land

Kultur macht STARK

Jugendhaus LOGO e.V.

Aus der externen Koordinierungsstelle für die lokalen „Partnerschaften für Demokratie“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Thüringer Landesprogramms „Denk Bunt“

Geförderte Projekte der Partnerschaft für Demokratie Weimarer Land im Zeitraum 2017

- **RADIOKULTUR E.V**. – Projekt Accompaign – Radio Cultural Clash
- **FÖRDERKREIS INTEGRATION e.V**. – Projekt Lotsenbildung
- **FÖRDERKREIS INTEGRATION e.V**. – Geflüchtete und deutsche Männer drehen Dokumentarfilme
- **JUGENDHAUS LOGO e.V**. – Projekt „Café international“
- **CREATIVE CHANGE e.V**. – „Die Demokratieschützer“ an der Werner-Seelenbinder-Schule Apolda
- **OURCHILD E.V.** – Interkultureller Garten Apolda
- **DIAKONIEWERK APOLDA gGmbH** – Projekt: Miteinander in Bad Sulza
- **CULTURES INTERACTIVE e.V**. – Schulprojekttag in der Regelschule Pfiffelbach
- **MINI VERLAG BUCHKINDER WEIMAR e.V**. – „Kinder an die Macht“ an der GS Buttelstedt
- **FÖRDERVEREIN DER BERGSCHULE e.V**. – „Mensch, erinnere, was in Auschwitz Dir geschah.“
- **KREISSPORTBUND WEIMARER LAND e.V. -** Vielfalt im Sport – sportliche Vielfalt!
- **NETZWERK MEDIATION JENA e.V**. – Bildung der Klassensprecher*innen der Pestalozzischule Apolda
- **UNSCHEINBAR e.V**. – Projekt ERITHREATER
- **BILDUNG BERATUNG BESCHÄFTIGUNG e.V**. – gemeinnützige Fahrradwerkstatt
- **GYMNASIENFÖRDERVEREIN „GESCHWISTER SCHOLL“ e.V**. – Aktionstag Schule ohne Rassismus
- **CULTURES INTERACTIVE e.V**. – Etablierung und Begleitung eines Jugendforums
- **FÖRDERKREIS INTEGRATION e.V**. – Projekt Alphafrauen
- **KATHOLISCHE GEMEINDE APOLDA** – MISSIO-Truck in Apolda
- **JUGENDFORUM APOLDA** – Aktionstag auf dem Kantplatz
- **JUGENDFORUM KRANICHFELD** – Draussentag in Bad Berka

Geförderte Projekte des Aktions- und Initiativfond der Partnerschaft für Demokratie Weimarer Land 2018

Der Begleitausschuss hat in seiner ordentlichen Sitzung bewilligt:

1. **RADIOKULTUR e.V. – Junge Reporter im Weimarer Land**
   Jugendliche werden mit Aufnahmegeräten ausgestattet und machen selbstständig Umfragen und kleine Interviews mit Menschen auf der Straße. Thematisch sollen sie ihre eigenen Fragen entwerfen, die sie im Alltag bewegen. Die Beiträge werden bei Radio Lotte auf der Homepage in einer eigenen Rubrik präsentiert.
2. **BILDUNG BERATUNG BESCHÄFTIGUNG e.V. – Fahrradwerkstatt Eckolstädt**
   Verbesserung der Mobilität und somit der gesellschaftlichen Teilhabe für Personen mit Benachteiligungen und Förderung des Zusammenlebens in der Einwanderungsgesellschaft im Gemeinwesen Eckolstädt.
3. **CULTURES INTERACTIVE e.V. – Begleitung Jugendforum**
   Die Begleitung der Etablierung eines Jugendforums im Kreis Weimarer Land wurde bereits im Jahr 2017 positiv bewertet und soll 2018 weitergeführt werden. Der Jugendfond ist allein für Projekte von Jugendlichen für Jugendliche gedacht. Ziel soll die eigenverantwortliche Beteiligung im Sozialraum junger Menschen sein.
4. **DIAKONIEWERK APOLDA gGmbH – Miteinander leben in Bad Sulza und Bad Berka**
   Ziel des Projektes ist die Einbindung der in Bad Sulza lebenden Geflüchteten in die örtliche Zivilgesellschaft zur Sicherung eines harmonischen Zusammenlebens sowie als Präventivmaßnahme zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit und politischer Radikalisierung durch gezielte Veranstaltungen zur Information und Begegnung.
5. **FÖRDERKREIS INTEGRATION e.V. – Lotsenbildung und Migrationsbeirat**
   Empowerment von Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung im Weimarer Land zur Gestaltung des demokratischen Miteinanders. Das Projekt soll zudem dazu genutzt werden, einen öffentlichen Dialograum über die Lebenswelt und den Sozialraum anzustoßen und für das friedliche Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft werben.
6. **POLITIK ZUM ANFASSEN e.V. – Pimp up your Town! Weimarer Land**
   Dreitägiges Planspiel mit 4 Schulklassen und Kommunalpolitikern. Die beteiligten Jugendlichen nehmen bei Pimp Your Town! Weimarer Land an einem Bildungsangebot zur Stärkung der Zivilgesellschaft teil.
7. **MINI VERLAG DER BUCHKINDER e.V. – Propaganda einmal anders**
   Nach einer Analyse der Propaganda im Nationalsozialismus erhalten die teilnehmenden Schüler mit Hilfe der Filmemacherin Anita Leyh eine Einführung in die filmische Medienkompetenz. Sowohl vor als auch hinter der Kamera. Abschließend sollen die Ergebnisse, also Exponate und Film, innerhalb einer Ausstellung in der Schule und im öffentlichen Raum präsentiert werden, um so einer breiten Öffentlichkeit die Arbeiten zu präsentieren.
8. **WUDAO BLANKENHAIN – Starke Kids**
   Workshop zur Gewaltprävention in zwei Modulen. Gewaltpräventionscoach Carmen Hönicke
9. **SFV GS WORMSTEDT - Für eine Welt, die für alle funktioniert! Initiative Black & White**
   Aktionstag mit der Gruppe Black&White an der Grundschule in Wormstedt
10. **FÖRDERKREIS INTEGRATION e.V. – Der Ball ist bunt!**
    Kräfte im ehrenamtlichen Hobbysport in Apolda bündeln, vernetzen und koordinieren. Dafür sollen im Jahr gemeinsame (sportliche) Veranstaltungen mit den bereits etablierten Hobbymannschaften im Weimarer Land getätigt werden und gemeinsame Turniere und Veranstaltungen durchgeführt werden.
11. **CREATIVE CHANGE e.V.– Jugend kann die Welt bewegen!**
    Projektwoche am Förderzentrum Apolda: Themen der Module: - Ermutigung; - Ausgrenzung; - Demokratie als Lebensform; - Kinderrechte;
12. **FÖRDERVEREIN BERGSCHULE APOLDA – „Mensch erinnere, was in Auschwitz dir geschah!“**
    Historisch politisches Bildungsprojekt am Gymnasium Bergschule Apolda mit anschließender Ausstellung.

Ansprechpartner:

Simon Ortner
Partnerschaften für Demokratie Weimarer Land
- Koordinierungs- und Fachstelle –
Stobraer Straße 2, 99510 Apolda
Tel.: 03644650162
Mobil: 016098420345
E-Mail: simon.ortner@apolda.de
www.lap.de
www.facebook.com/lap.apolda.de

Splitter - Wissenswertes und Aktivitäten

Jahresend- und Wahlversammlung des Förderkreises Integration e.V.

Am 29.11.2017 fand in den Räumen des Förderkreises Integration e.V. die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl statt.
Fast alle Mitglieder waren anwesend und stimmten über den Tätigkeitsbericht und den Kassenprüfungsbericht für die vergangenen drei Jahre, die gleichzeitig die Wahlperiode waren, ab. Dabei wurden verschiedene Probleme und Fragestellungen erörtert und erläutert, was zur Annahme beider Berichte führte.

Nach fast 25-jähriger Tätigkeit im Vorstand des Vereins kandidierte Frau Ursula Franzke nicht wieder. Ihr wurde von Mitgliedern und Gästen auf das Herzlichste gedankt. Als erste Vorsitzende unseres Vereins hat sie die Geschicke des Förderkreises maßgeblich auch in stürmischen Zeiten mit gestaltet und war immer ein verlässlicher Ruhepol bei Turbolenzen auf hoher See. Das reicht von der nicht so einfachen Geburt des Förderkreises bis zur Neustrukturierung unserer Arbeit den neuen Anforderungen gemäß.
Natürlich wird sie uns auch weiterhin mit Rat und Tat als Unterstützerin zur Seite stehen. – Wir bauen darauf!

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Erste Vorsitzende	Frau Karima Khemissi
Zweite Vorsitzende	Frau Dorette Zierau
Geschäftsführer	Herr Dr. Ernst-Michael Christoph
Kassenverantwortliche	Frau Galina Halbfinger
Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit	Fr. Katrin Kupper

Im Anschluss an die Wahl gab die neue erste Vorsitzende die Ausrichtung für die nächsten Jahre bekannt und lud zum gemeinsamen Essen ein.

Informationsstand am 1. Mai in Apolda

Anlässlich der Maifeierlichkeiten am 01.05.2018 in Apolda hatte der Förderkreis Integration e.V. einen Informationsstand zum Motto **“Solidarität-Vielfalt-Gerechtigkeit“.**

Bundesfreiwilligendienstleistende

Mein Name ist Kenny Gruhn, ich bin 18 Jahre alt und lebe zurzeit in Apolda. Seit Dezember 2017 arbeite ich als Bundesfreiwilligendienstleistender im Förderkreis für Integration e.V..
Bevor ich diesen Bundesfreiwilligendienst begonnen habe, war ich an der staatlichen berufsbildenden Schule (SBBS) für Wirtschaft/Verwaltung und Ernährung in Weimar und habe dort den schulischen Teil bewältigt. Nach dem Abschluss des einjährigen Bundesfreiwilligendienstes habe ich dann die Fachhochschulreife erlangt.
Meine bisherigen Aufgabenbereiche im Förderkreis waren sehr vielseitig. Einerseits habe ich beim Ausfüllen verschiedener Anträge, wie z.B. Kindergeld, Hortbetreuung oder Weiterbewilligungsanträge helfen können. Weiterhin habe ich auch vielen Personen geholfen beim Erstellen ihrer Bewerbungsunterlagen sowohl für einen Arbeitsplatz als auch für ihre Unterkunft.
Bisher konnte ich schon viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln, die sich mir in der Zukunft bestimmt als hilfreich erweisen werden.
Nach dem Bundesfreiwilligendienst werde ich vermutlich eine Ausbildung beginnen oder an die Fachhochschule gehen. Für eine Richtung habe ich mich allerdings bisher noch nicht entschieden.

Bufdi – warum nicht?!

Inzwischen hat der Förderkreis Integration e.V. mit sehr guter Unterstützung durch den Verein „bbb e.V.“ (Bildung, Beratung, Betreuung) einige Erfahrung in der Arbeit mit Bundesfreiwilligendienstleistenden gesammelt. Das bisherige Fazit ist durchweg positiv. Deshalb würden wir auch gern zum gesellschaftlichen Nutzen diesen Weg weiter beschreiten. Unsere Einladung geht auch an Menschen die sich für ein Jahr sozialen Aufgaben widmen möchten und ein Herz für die besonderen Belange von Menschen aus dem Ausland haben.

Gern können Sie sich mit uns in Verbindung setzen!

Vielen Dank

Team Förderkreis

Unsere Sprechzeiten
im IBZ „KENNEN & LERNEN“,
Stobraer Str. 2
99510 Apolda:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

So können Sie uns erreichen:

Telefon: 03644-516865
Telefax: 03644-516866
E-Mail: FoerderkreisAP@t-online.de
ibz.kupper@web.de
Web: www.fki-apolda.de

Auszug aus unserem Kurs- und Veranstaltungsangebot

➢ **Sommerfest** **Auf dem Angespanne** *Termin: Juli/August 2018*	Zusammensein von Alt und Jung bei netter Unterhaltung, Gesang und guter Verpflegung *V.: Frau G. Halbfinger, Frau K. Kupper*
➢ **talentCampus** *Termin: in den Schulferien*	Verschiedene Aktionen und Vorträge *V.: Kreisvolkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Team des Förderkreises Integration e.V.* *V.: A. Scheidt (Koordinatorin) und Team Förderkreis*
➢ **Vorkurs zum Erwerb der deutschen Sprache für Migranten** *Termine: 4 x wöchentlich*	Basis- bzw. Aufbaukurs für neu zugereiste Migranten, kostenfrei *V.: Frau G. Halbfinger, Frau U. Geyer, Frau K. Khemissi, Frau A. Grigoryan*
➢ **Frauen-Gesprächskreis** *2 mal monatlich*	Exkursionen, Basteln, Handarbeiten, Kochen, Backen, Erleben von Festen, Bräuchen, Traditionen *V.: Frau G. Halbfinger, Frau V. Ustenko, Frau Ursula Geyer*
➢ **Senioren-Gesprächskreis** *1 mal monatlich*	Ankommen in Deutschland, alte und neue Heimat *V.: Frau G. Halbfinger, Frau K. Kupper*
➢ **Schüler-Werkstatt** *3 mal wöchentlich*	Hausaufgabenhilfe, sinnvolle Freizeitgestaltung, Ferienfreizeit, *V.: Frau G. Halbfinger, Frau A. Grigoryan*
➢ **Individuelle Konsultationen zu Fragen rund um den PC** *Termine nach Vereinbarung (mittwochs)*	Basiswissen im Bereich der Textverarbeitung und der Internetnutzung, kostenfrei *V.: Herr G. Herold*
➢ **Puppenspielworkshop und Chor** *laut besonderem Plan*	Frühkindliche künstlerische Förderung / Ensemble Glöckchen (Chor) *V. : Frau V. Ustenko*
➢ **Bildungsarbeit im Territorium** *Termin: in Planung*	Gespräche über Aufgaben verschiedener Einrichtungen und Ämter mit Besichtigungen *V.: Frau G. Halbfinger*
➢ **Spezielle Aus- und Weiterbildungen** *Termin: nach Absprache*	Sprachliche Aus- und Weiterbildung für Berufe *V.: Herr Dr. E.-M. Christoph*
➢ **Exkursion zu regionalen Sehenswürdigkeiten** *Termin: in Planung*	Besichtigungen und Wanderungen *V.: Frau G. Halbfinger*
➢ **Individuelle Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** *Termine: nach Absprache*	Individuelle Problemberatung Arbeit in Kleinstgruppen *V.: Herr Dr. E.-M. Christoph*
➢ **Verleihung des Integrationspreises Weimarer Land** *Termin: September 2018*	*Festveranstaltung im Mehrgenerationenhaus* *V.: Landratsamt und Förderkreis Integration*

Eine wichtige Information für Eltern!

Während der Teilnahme an Veranstaltungen und Kursen
ist die Betreuung und Beschäftigung Ihrer Kinder
durch erfahrene Muttis und Omas
im Kinderspielzimmer und im Kreativraum gewährleistet.